

Von: Christoph Frucht  
Gesendet: Mittwoch, 8. Februar 2017 15:26  
An: Peter Winter  
Betreff: Re: Aktuelle Informationen von "Wir im Spessat e. V."

Lieber Herr Winter, leider veröffentlicht das Main Echo meinen jüngsten Leserbrief nicht, aber egal, auch wenn der "profunde Spessart Kenner" Michael Kunkel, von Green peace u. BUND entsprechend aufgewiegelt ist, er ist ein Fantast, aber, natürlich ist er seinen Auftraggebern schuldig, sich nationalparkwürdig zu verhalten. Als ich 1966 als Forstreferendar in den Spessart kam, war eine meine ersten Aufgaben dort, zusammen mit Herrn Keimel vom Spessartbund, einen Waldlehrpfad durch das Naturschutzgebiet Rohrberg zu entwickeln.

Wir haben das getan, die damals noch existente OFoD Würzburg mit Herrn Grütz hat uns dabei unterstützt

Damals gab es noch viele Eichen dort, allerdings musste mit Rücksicht auf die von den Bäumen dort (Alteichen) ausgehenden Gefahren-runterfallende morsche Äste- auch entsprechend vorsichtig dieser Weg geführt werden. Viele Eichen sind seitdem abgestorben - ohne einen Stock zu hinterlassen, die faulten halt raus und fielen in sich zusammen, deswegen findet der Herr Kunkel heute keine Eichenstöcke mehr ! Neben mir ist meine Frau und mein Freund Armin Steigerwald aus Laufach noch in die Liste der Nationalpark- gegner aufzunehmen. Ich muß am Freitag leider zu einer Beerdigung nach Ilmenau/Thüringen, bin also leider nicht vor Ort.

Ich wünsche allen vollen ERfolg im Streit gegen den Autobahn - Nationalpark Spessart.

Mit herzlichen Grüße

Ihr

alter Wegbegleiter

Christoph Frucht